

sie Regnault gebraucht und welche im vorliegenden Falle nicht genügen, mit Ausnahme zur Bestimmung des α , erhält man für

$$\log \alpha_1 = 0.006864937152$$

$$\log \beta_1 = 9.996725336856$$

$$\log b = 8.1319907112$$

$$\log c = 0.6117407675 \text{ negat.}$$

$$a = 4.7393707.$$

mit den Differenzen gegen Regnault's Zahlen für

$$\log \alpha_1 = -0.00000098848$$

$$\log \beta_1 = +0.000000636856$$

$$\log b = -0.0000431888$$

$$\log c = -0.0000077325$$

$$a = 0.0009327.$$

Ausser der oben erwähnten Tafel hat Regnault noch eine zweite Tafel der Spannkraften geliefert¹⁾ die Werthe von t zwischen 85° bis 101° umfassend, welche von 0.1 zu 0.1° C. fortschreitend, bloss für 2 Decimalen interpolirt ist. Diese Tafel blieb von Moritz gänzlich unberücksichtigt, sie fand ebenfalls in den *Annales de Chimie et de Physique*²⁾, sowie in Poggenorff's Annalen³⁾ Aufnahme.

Beide Tafeln Regnault's zeigen aber, was die höheren Temperaturen anbelangt, nicht unwesentliche Differenzen. Für $t = 85^\circ$ bis inclusive $t = 97^\circ$ stimmen die gegebenen Werthe nach vorgenommener Ausgleichung bezüglich der dritten Decimale vollkommen, dann aber wird

in der I. Tafel Regnault's

t	Spannkraft mm
98°	707.28
99	733.31
100	760.00
101	787.59

in der II. Tafel Regnault's

t	Spannkraft mm	Differenz
98	707.26	+ 0.02
99	733.21	+ 0.10
100	760.00	0.00
101	787.63	- 0.04

Bildet man von $t = 93^\circ$ an die Differenzreihen für diese beiden Spannkrafts-Tafeln, so wird für die 2. Tafel auf Seite 632 des grossen Werkes befindlich:

1) Relation des Expériences etc. pag. 632.

2) IIIème Série, tome XIV, pag. 206.

3) 85. Band, S. 579.